

Rezension

Schiller, Friedrich; Yerokhina, Kateryna. *Poesie für Kinder. Die Teilung der Erde*. Kindermann Verlag, Berlin. 2011. 1. Auflage. 24 S. EUR 7,50

Ein träumerischer Poet für Kinder - Nehmt hin die Welt – Doch teilt euch brüderlich darein!

Wie würde die Welt wohl heute aufgeteilt werden? Und welche Rolle spielt der Poet und Dichter selbst dabei. Einer der bedeutsamsten deutschen Dichter der Weimarer Klassik, Friedrich Schiller, hat in der sogenannten philosophischen Lyrik 1795 das Gedicht „Die Teilung der Erde verfasst“. Goethe antwortet in einem Briefwechsel dazu: „ganz allerliebste, wahr, treffend und tröstlich.“

Wie im Kindermann Verlag gewohnt, ist hier wieder ein sehr schönes Kinderbuch in einem großen Hardcoverformat mit wunderschönen Bildern entstanden. Das Gedicht ist reine philosophische Poesie und wurde ebenso poetisch mit Bildern der Ukrainerin Kateryna Yerokhina arrangiert. Die Seiten werden durch die Bilder ausgefüllt und auf 24 Seiten die Verse eingebettet. Die Erde wird im Stile der Klassik auf jeder Seite dargestellt. Und auf jedem Bild gibt es viele tolle Sachen einer großen Welt zu entdecken.

Welch verlockendes Angebot macht der Göttervater Zeus den Erdenbewohnern? „Nehmt hin die Welt. Nehmt, sie soll euer sein!“ Alle kommen sie ob jung oder alt, drängen geschäftig heraus und wollen ihren Teil haben. Der Ackermann greift nach den Früchten, der Junker birscht durch den Wald, der Kaufmann nimmt was seine Speicher fassen können und der Abt wählt edeln Firnewein. Sogar der König kommt hinzu und sperrt die Brücken und Straßen, um sich den Zehnten einzuverleiben.

Nachdem die Erde aufgeteilt ist, kommt zu spät der Poet! „Ach! Da war nichts mehr zu sehen, und alles hatte seinen Herrn!“ Er klagt und wirft sich vor Jovis Thron. Der Poet erhöht sich hier selbst und seinen Stand in den Himmel, wo er eigentlich zu Hause ist. Er verliert zwar die irdischen Güter, gewinnt jedoch Zugang zum Himmel und findet seinen Platz direkt bei den Göttern. Welch überirdisches Ideal der Weimarer Klassik und Vision des Dichters. „Mein Auge hing an deinem Angesichte, An deinen Himmels Harmonie mein Ohr – Verzeih dem Geiste, der, von deinem Lichte berauscht, das Irdische verlor!“

Ein Klassiker der Poesie für Kinder aufbereitet und als ein für sich stehendes Kunstwerk erschaffen. Wunderbar!

„Verweile du im Land der Träume“ „Er ist bei dir!“

5-mal Nektar und Ambrosia mit Zeus und den Göttern für diesen wunderbaren poetischen Klassiker der Weltliteratur!

Genießt die Träume und Visionen und nehmt hin die Welt in seinen positiven Versen und Bildern.

„Willst du in meinem Himmel mit mir leben – So oft du kommst, er soll dir offen sein.“